

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Frank Sitta, Torsten Herbst,
Dr. Christian Jung, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 19/20962 –**

Termine von Augustus Intelligence im BMVI

Vorbemerkung der Fragesteller

Am 26. September 2018 hatte der Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur Andreas Scheuer einen Expertenkreis zu einem Gespräch über Künstliche Intelligenz ins Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) eingeladen, wie der Internetseite des Bundesministeriums zu entnehmen ist (<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/DG/strategie-kuenstliche-intelligenz.html>). Bereits am 9. Juli 2018 soll es, laut „Spiegel“ (<https://www.spiegel.de/politik/deutschland/philipp-amthor-und-augustus-intelligence-fleisspunkte-fuer-dreistes-lobbying-a-c1b272c0-b473-48dd-a945-969d6398ea0a>), zu einem Kennlerngespräch mit den Gründern des Start-up-Unternehmens Augustus Intelligence gekommen sein, deren Unternehmen am 26. September 2018 ebenfalls an dem Treffen teilnahm.

1. Wer waren die Teilnehmer des Treffens am 26. September 2018 (bitte Namen, Organisation, Funktion nennen)?

An dem Gespräch mit Bundesminister Andreas Scheuer nahmen folgende Expertinnen und Experten teil:

- Prof. Dr. Volker Markl, Technische Universität Berlin, Leiter des Fachbereichs Datenbanksysteme und Informationsmanagement,
- Jens Monsees, BMW Group, Corporate Vice President Digital Strategy,
- Pascal Weinberger, Augustus Intelligence, Inc., Chief Technology Officer,
- Dr. Wolfgang Haupt, Augustus Intelligence, Inc., Chief Executive Officer,
- Prof. Dr. Ina Schieferdecker, Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS, Institutsleiterin,
- Dr. Martin Emele, Director, Robert Bosch GmbH, Artificial Intelligence Research,
- Dr. Stefan Kohn, Deutsche Telekom AG, Vice President Telekom Design Gallery,

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur vom 24. Juli 2020 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

- Prof. Dr. Barbara Lenz, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V., Institut für Verkehrsforschung, Institutsleiterin,
- Rolf-Dieter Lafrenz, Cargonexx GmbH, Geschäftsführer,
- Prof. Dr. Sabina Jeschke, Deutsche Bahn AG, Vorstand Digitalisierung & Technik.

2. Über welche Themen wurde bei dem Treffen am 26. September 2018 gesprochen?

Es wurde über folgende Themen gesprochen: Perspektiven für Künstliche Intelligenz (KI)-Anwendungen im Mobilitätsbereich, Wettbewerbsfähigkeit mit USA und Asien, Transfer aus der Forschung in die Praxis, Rechenkapazität und Datenverfügbarkeit.

3. Zu welchen Ergebnissen kam das Treffen am 26. September 2018, und flossen diese in die weitere Arbeit des BMVI ein?

Das Treffen lieferte Hintergrundinformation zu Potenzialen und Perspektiven von KI-Technologie im Mobilitätsbereich. Diese wurden für die weitere Arbeit berücksichtigt.

4. In welcher Form fanden die Ergebnisse Niederschlag in der Arbeit des BMVI?

Die Erkenntnisse sind in die inhaltliche Ausrichtung des Aktionsplanes „Digitalisierung und Künstliche Intelligenz in der Mobilität“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) mit eingeflossen.

5. Kam es zu weiteren Treffen des Expertenkreises?
Wenn ja, wann, und mit welchen Ergebnissen?

Weitere Treffen des Expertenkreises fanden nicht statt.

6. Aus welchem Grund wurde auch das Unternehmen Augustus Intelligence zu dem Expertengespräch am 26. September 2018 dazu geladen?

Ausschlaggebend für die Auswahl war die Expertise der Vertreter des Unternehmens für KI, Deep Learning, Datenplattformen und Blockchain. Neben den eingeladenen Großunternehmen sollte bewusst auch die Perspektive eines Start-ups in die Diskussion einfließen. In die Bewertung fiel auch, dass bei dem Unternehmen von einer guten Kenntnis der für KI wichtigen Regionen USA und Fernost auszugehen war.

7. Wie fand die Kontaktaufnahme, Terminvereinbarung und Terminvorbereitung für den Termin mit Augustus Intelligence am 9. Juli 2018 statt?

Der Termin wurde vom Ministerbüro vereinbart, wie für Termine mit Ministerbeteiligung üblich. Da es sich um ein Kennenlerngespräch im BMVI handelte, wurde keine dezidierte Vorbereitung erstellt.

8. Über welche Themen wurde mit den Gründern von Augustus Intelligence am 9. Juli 2018 gesprochen?

Das Gespräch galt neben einem Kennenlernen im BMVI der Vorbereitung des Expertengesprächs Künstliche Intelligenz am 26. September 2018.

9. Wurden dem Bundesverkehrsminister und dem BMVI ein solches Kennlerngespräch von Dritten nahegelegt oder empfohlen?

Wenn ja, von wem?

Das Gespräch kam ohne Empfehlung oder Nahelegung Dritter zustande.

10. Warum wurde den Gründern des Unternehmens Augustus Intelligence ein solcher Kennlerntermin eingeräumt, und was waren die Erwartungen des BMVI an diesen Termin?

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 6 und 8 verwiesen.

11. Gab es neben den Terminen vom 9. Juli 2018 und 26. September 2018 weitere Gespräche oder Termine des Bundesverkehrsministers oder von Mitarbeitern des BMVI mit Mitarbeitern des Unternehmens Augustus Intelligence?

Wenn ja, wann, und mit welchen Inhalten?

Weitere Termine des Bundesministers oder von Mitarbeitern des BMVI mit dem Unternehmen Augustus Intelligence gab es nicht.

Der Minister hat Herrn Pascal Weinberger und Dr. Wolfgang Haupt im Februar 2018 erstmals auf einer Veranstaltung in einem größeren Personenkreis getroffen. Seitdem gab es einen losen Austausch u. a. über Themen der Digitalisierung und der Künstlichen Intelligenz.

Am 23. Januar 2019, während des Weltwirtschaftsforums in Davos, kam es in einem Restaurant ungeplant zu einem Gespräch des Ministers und seines Referenten mit Herrn Weinberger und Dr. Wolfgang Haupt, die am selben Ort aßen und den Bundesminister ansprachen. Inhaltlich sprach man über das Weltwirtschaftsforum und das Thema Künstliche Intelligenz.

